

# Kunst im Angesicht der stürzenden Fluten

Die Galerie Reinart ist vor geraumer Zeit ins Mühlenradhaus gezogen. Der spezielle Ort soll gemäss der Idee der Galeristen Anja Wirz und Tom Schneider ein Experimentierort sein, wo unerwartete Begegnungen möglich werden. **Von Anja Wirz und Tom Schneider**

Langsam beginnen sich die Blätter rund um das Rheinflussbecken von ihrem saftigen Grün zu verabschieden. Der Touristenstrom nimmt ab, und der Rheinfluss wandelt sich vom Touristenmagnet zurück zum Naturschauspiel.

Wie jedes Wochenende öffnen wir die Türen zur Galerie und sind gespannt, welches Publikum uns erwartet. Das von der Denkmalpflege als wertvoll eingestufte Mühlenradhaus liegt direkt am Rheinfluss. Seitdem wir hierher umgezogen sind, kommt öfters «Laufkundschaft» in unsere Räume: neugierige Touristen oder solche, die eine Abkürzung zum Beckenrand suchen.

## Ein Ort mit Vergangenheit

Das Haus mit dem Mühlenrad ist nicht nur dekorativ, sondern war bereits früher ein Ort, wo Neues erschaffen und in die richtige Form gebracht wurde. Der Ort gilt als Ursprungsort der europäischen Aluminiumindustrie, und so wurde das unterschlächtige Rad der Kornmühle Lauffen von 1052 ab dem 15. Jahrhundert für Schmiede- und Schleifwerkstätten genutzt. Diese besondere Lage der Räume und deren Atmosphäre inspirieren viele der von uns eingeladenen Künstler zu neuen, ortsbezogenen Arbeiten.

## Ein Ort mit Gegenwart

Der Kunstraum Reinart zeigt bildende und darstellende Kunst der Gegenwart. So wie am Rheinfluss die Touristenströme aus vielen Ländern zusammentreffen, so sollen



Die treibenden Kräfte der Galerie Reinart: Anja Wirz und Tom Schneider.

Bild zvg

in der Galerie regionale, überregionale und internationale Künstler zusammenkommen. In den Gruppenausstellungen entstehen hier wertvolle Begegnungen, Kontakte und Werke. Im Zentrum stehen dabei stets der Mensch und seine Wahrnehmung. Neue, wichtige Begegnungen erleben auch wir, zum

Beispiel beim Aufbau mit den Künstlern. Gemeinsam den richtigen Ort für die wunderbar persönlichen Werke zu finden, braucht viel Fingerspitzengefühl, damit es – so oft als möglich – gelingt, die sehr unterschiedlichen Exponate in ein Spannungsfeld zu bringen. Die Räumlichkeiten im Mühlenradhaus sind

Experimentierorte. Denn auch das heisst Gegenwart: dass die Künstler sich vor Ort auf die Räumlichkeiten einlassen können. Dass auch beim Ausstellungsaufbau noch etwas

«So wie am Rheinfluss die Touristenströme aus vielen Ländern zusammentreffen, so sollen in der Galerie regionale, überregionale und internationale Künstler zusammenkommen»

## ANJA WIRZ UND TOM SCHNEIDER

*gründeten im Mai 2009 den Kulturraum Reinart an der Laufengasse. Seitdem realisierten sie 21 Gruppen- und Einzelausstellungen.*

Neues entstehen kann, dass sich aus dem persönlichen Kontakt eine unerwartete Wendung ergibt. Um dies zu ermöglichen, unterstützen wir die Ausstellenden bei ihrer Umsetzung mit unserer Erfahrung, unserem Equipment. Kommen für Fahrkosten und Aufwandsentschädigungen auf.

## Ein Ort mit Zukunft

Zur Gegenwart und auch zur Zukunft dieses Ortes gehört der Blanko Postkartenverlag, den die Galerie Reinart seit 2011 führt.

Dieser Postkartenverlag sucht und findet bei Schweizer Künstlern und Künstlerinnen ungewöhnte, neue Bilder und druckt diese als Postkarten. Der Verlag bietet namhaften wie auch weniger bekannten Künstlern die Möglichkeit, mit ihren Arbeiten an eine breitere Öffentlichkeit zu gelangen. Somit verfolgt er das gleiche Ziel wie der Kunstraum Reinart.

Die Galerie Reinart wird auch in Zukunft ein Raum bleiben, an dem Künstler und Kunstinteressierte einander treffen, um anhand der Werke zu reflektieren und sich im Gespräch darüber auszutauschen. In den kommenden Tagen wird dies weiterhin im Rahmen der laufenden Ausstellung «van Rijn» möglich sein, mit Arbeiten von Mirjam Kradolfer, Pascal Lampert und Stefan Rohner, welche sich intensiv mit dem Thema Wasser auseinandersetzen. Die kommende Ausstellung «Am Rande des Atlantiks» wird vom 19. Oktober bis zum 11. November stattfinden. Auch diese Ausstellung mit Othmar Eder und Werner Widmer befasst sich mit dem Thema Wasser und zeigt, wie einflussreich der fallende Rhein von nebenan sein kann.

Auf diese Zukunft freuen wir uns: auf das Planen und Realisieren neuer Ausstellungen, auf das Nachdenken über Werke aus nah und fern und auf spannende Gespräche mit den Galeriebesuchern.

## GALERIE REINART

Ausstellung «van Rijn», noch bis Sonntag, 5. Oktober, Galerie Reinart, Neuhausen.